



Nationaler Streik bei der Post – Störungen in der Postzustellung sind zu erwarten

Mehrere Gewerkschaften der Post haben für diesen Dienstag, den 18. Mai, einen Streikaufruf gestartet. Sie fordern eine „Aufwertung der Gehälter“ und „den Stopp von Stellenabbau und Büroschließungen“. Ein Streikaufruf, der fast überall in Frankreich befolgt werden wird.

In ganz Frankreich sind an diesem Dienstag, 18. Mai, Störungen in der Postzustellung zu erwarten. Die Postangestellten fordern eine Lohnerhöhung sowie „einen Stopp von Stellenabbau und Büroschließungen“.

In einer Pressemitteilung erklärt die Gewerkschaft CGT-FAPT, dass „die Nichtanerkennung der Arbeit der Postangestellten durch die Abschaffung der Gewinnbeteiligung und das Einfrieren der Gehälter, der Druck auf den Urlaub, die Kaskade von Umstrukturierungen (...) ein starkes Gefühl der sozialen Ungerechtigkeit genährt haben“.

300 Euro Gehaltserhöhung gefordert

Auf ihrer Website ruft auch die Gewerkschaft SUD-PTT zum Streik auf. In Paris ist eine „Demonstration und Kundgebung“ vor dem Hauptsitz von „La Poste“ geplant. Gefordert wird eine „300-Euro-Lohnerhöhung“ sowie „ein Stopp der Umstrukturierung“ und ein „massiver Einstellungsplan“.

Was die Zahlen betrifft, so hat „La Poste“ für das Jahr 2020 einen Nettogewinn von 2,1 Milliarden Euro ausgewiesen, verglichen mit 822 Millionen im Jahr 2019.